

Vom Ungang mit Lebenslänglichen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 39

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

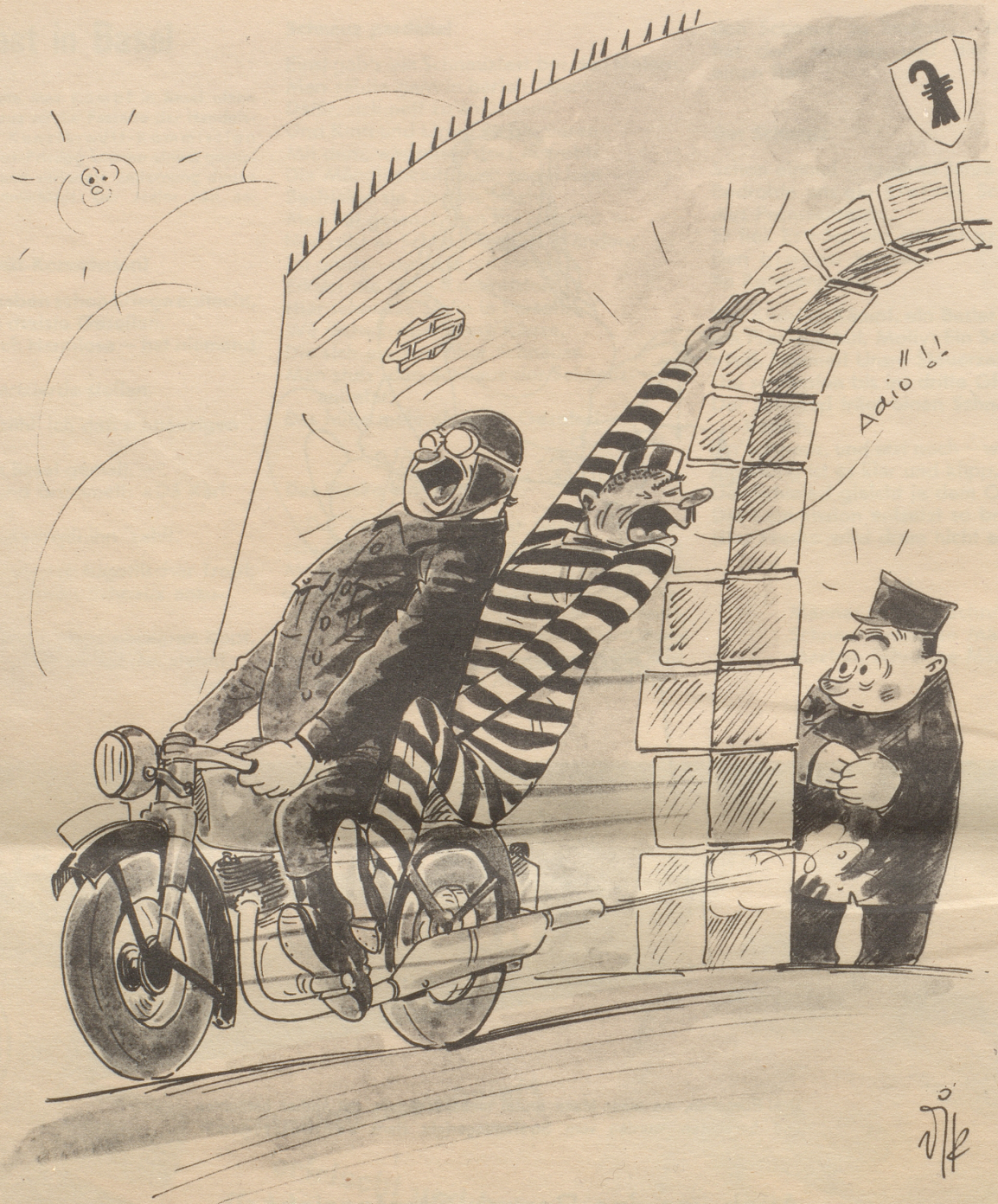
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vom Umgang mit Lebenslänglichen

Zu Wilhelm Schmid's Abschied vom Dietisberg.

„ — — aber erlaubezi Herr Schmid Si händ doch sälber gsait Sie hebed im Sinn z bliibel “

Die neue Erfindung

Unsere Engadiner Arbeiter sorgen mit ihrer originellen Sprache oft für unfreiwilligen Humor.

So suchte unser Jachen einmal seine mit Patentverschluß versehene Thermos-



flasche, die seinen Znünikaffee enthielt. Da er sie nicht sofort finden konnte, wandte er sich ungeduldig an einen seiner Kollegen mit der Frage: «Hescht Du mini Flasche mit de Riifverschluß nit gsee?»

Brun